

Zum dritten / wenn es ins fünffte Jahr gehet / so stößt es die vier Eckzähne / und bekompt an die stat auff iedere Seiten einen hohlen Eckzahn und die Haacken / den hohlen Eckzahn behält es biß es sechs Jahr alt wird / und ebent die Eckzähne in etwas.

Zum vierdten / wenn es ins siebende Jahr gehet / so sind die Haacken noch scharff / so fern es nicht viel gezeumt gewesen ist / und die Eckzähne sind so hohl / daß man kan ein ganz Wicken-Korn hinein legen.

Zum fünfften / wenn ins es acht Jahr gehet / so ist ihme der Kern noch so hohl / daß man ein halbes Wicken-Korn drein legen kan.

Zum sechsten / wenn es 9. Jahr gehet / so sind die Eckzähne gar geebent / doch daß man die Wurzel vom Kern noch erkennen kan.

Zum siebenden / wenn es ins 10. Jahr gehet / so ist kein Kern mehr vorhanden / indeme das ein weichen Zahn hat : Welches aber einen harten Zahn hat / da ist noch etwas Wurzel von der Kerne zu erkennen.

Zum achten / wenn es ins 11. Jahr gehet / so ist der Kern in beyden Zähnen hinweg.

Diß seynd die Abzeichen / bey welchen man ein Roß erkennet biß ins 10. Jahr. Hernach kan man nicht weiter erkennen das Alter eines Pferdes. Es seynd zwar etliche / welche Abzeigen der folgenden Jahre vorgeben / aber solche seyn trügerlich und faliche.

A v

Das